



madrisa rundtour

Gehzeit ca. 7 1/2 Stunden
bei ca. 700 Höhenmeter

Die besondere Grenzüberschreitung!

Für gewöhnlich wird die Madrisa Umrundung als dreitägige Tour mit Übernachtung in Klosters bzw. Schlappin und in St. Antönien empfohlen und angeboten. Für Sportliche, die eine besondere Wanderung erleben möchten, kann die Madrisaumrundung auch als Tagestour bewältigt werden. Grandiose Panoramablicke, eine interessante geologische und pflanzliche Vielfalt, aber auch historische Wege im Grenzgebiet zwischen Österreich und der Schweiz zeichnen diese Rundwanderung aus.

WICHTIG: Da sich auf dieser Tour keine bewirtschafteten Hütten befinden, sollte ausreichend Verpflegung mitgenommen werden!

Tourverlauf

Mit der Kabinenbahn fahren sie von Gargellen (1.423 m) bequem in ca. 8 Minuten zur Bergstation. Beim Ausgangspunkt der Tour - dem Bergrestaurant Schafberg Hüslü – folgen Sie der Beschilderung in Richtung Gafierjoch.

Der Wanderweg führt Sie unterhalb der Gargellner Köpfe entlang, vorbei am Schafbergsee (Speicherteich), bis Sie nach rund einer halben Stunde das Gafierjoch (2.415 m) erreichen und die Grenze in die Schweiz überschreiten.

Nun folgen Sie abwärts dem Pfad in Richtung Rätchenjoch (2.602 m). Vom Gafierjoch aus erreicht man das Rätchenjoch in ca. 1,5 Stunden.

Am Rätchenjoch haben Sie den höchsten Punkt der Tour erreicht und können den Blick in die Berninagruppe, den Rätikon und die Silvretta genießen. Von hier geht es weiter über das Schafcalanda und das Älpli - den Wandertafeln folgend - in Richtung Schlappiner Joch (2.203 m).

Vorbei an der Bergstation des Madrisa Schleppliftes führt der Wanderweg über Bergwiesen an mehreren kleinen Bergseen vorbei. Nach einem kurzen Aufstieg erreichen Sie das Schlappiner Joch und überschreiten die Staatsgrenze nach Österreich. Vom Joch führt die Wanderung weiter durch das Valzifenztal nach Gargellen. Nach rund zwei Stunden erreichen Sie den Ortsanfang.

